



43. "Stadtpark-Newsletter"

22. Dezember 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

wie viele andere auch saß ich Freitagabend kopfschüttelnd vor dem Fernseher. Die Nachricht vom schrecklichen Anschlag auf Menschen, die in der Hoffnung auf einen schönen Vorweihnachtsabend den Magdeburger Weihnachtsmarkt besuchten, macht sprachlos... Die Tat reiht sich ein in die vielen ganz fürchterlichen Geschehnisse, die Tag für Tag auf unserem Planeten das Leben von Menschen auf dramatische Weise verändern.

Wir alle leben in einer sehr herausfordernden Zeit. Schnell(-leb-)igkeit, fehlende Empathie, das Streben nach dem stets eigenen Vorteil, die oft nur monologisierte und im Digitalen geführte Auseinandersetzung mit Problemen und das damit verlorengegangene Gemeinsame führen auch dazu, dass sich der Auftrag von Schule verändert.

Unterrichtsgespräche, soziales Training, gemeinsame Aktivitäten und den Blick auf die schönen Dinge im Leben zu üben, muss und ist Teil unserer pädagogischen Antwort auf die Welt außerhalb unserer Schulmauern. Tag für Tag nehmen wir uns die Zeit, um mit unseren Schüler:innen ihre Empathiefähigkeit zu üben. Die dafür notwendigen Gesprächsanlässe finden wir innerhalb und außerhalb unserer Schule. Das Leben – so pflege ich oft zu sagen – besteht aus so viel mehr als „Mathe, Deutsch und Englisch“.

Mein ursprünglicher Gedanke war es, Ihnen etwas schulische Ruhe zu gönnen und Sie erst nach den Feiertagen und dem Jahreswechsel mit einem Neujahrs-Newsletter über Aktuelles zu informieren.

Das ist leider nicht möglich. Denn bezirkspolitische Entscheidungen, die uns kurz vor den Feiertagen und dem nahen Jahreswechsel mitgeteilt wurden, gilt es ohne großen Zeitverzug an Sie weiterzuleiten. Auch Sie, liebe Eltern, haben ein Recht darauf zu erfahren, wie in den letzten Tagen des Jahres mit uns und insbesondere den Mitarbeitenden der Schulstation umgegangen wurde.

Exakt ein Jahr nach unserem erfolgreichen Kampf gegen erste drohende Kürzungen blicke ich traurig und sorgenvoll auf die an unserer Schule qualitativ hochwertige und aus meiner Sicht beispielhafte Arbeit der Mitarbeitenden unserer Schulstation. **Die Entscheidung über die Kürzung einer Stelle im Bereich unserer Schulsozialarbeit ist gefallen;** so wurde es uns am Ende der letzten Schulwoche schriftlich durch die zuständige Stadträtin Böhm mitgeteilt. Damit hat die bezirkliche Politik gemeinsam mit weiteren Protagonisten auch darüber entschieden, dass sich das Angebot und die Unterstützung der Schulstation an der Grundschule am Stadtpark Steglitz dramatisch verändern werden. Immerhin konnte der Vollzug der Sparmaßnahme über den Jahreswechsel hinausgezögert werden...dennoch: **Ab 1. April 2025 wird unser Schulstandort 39 Wochenstunden (!) weniger Schulsozialarbeit zur Verfügung haben - mitten im laufenden Schuljahr!** Das macht zornig...sehr sogar! Sie fragen sich möglicherweise, ob wir als Schule die Möglichkeit erhielten, unsere Argumente für den Fortbestand an entscheidender Stelle zu benennen. Nein! Das war nicht gewünscht. Auf eine Einladung in unsere Schule reagierten weder die verantwortliche Stadträtin noch der zuständige Jugendamtsleiter. Ein Beispiel dafür, wie man nicht miteinander umgehen sollte...unabhängig von dem Ergebnis bzw. zu übermittelnden Beschluss.

Bilden Sie sich bitte ihre eigene Meinung dazu.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei all denjenigen, die uns unterstützten! Egal ob durch liebe und aufmunternde Worte oder durch das Unterzeichnen der Petition. Viele haben sogar den direkten Weg genommen und sich per Mail an die Stadträtin sowie den Jugendamtsleiter gewandt. Das ging auch...**und geht nach wie vor!** Vielen Dank für Ihr Engagement!

WIR BRAUCHEN
DIE
SCHULSTATION!!!

SCHULSTATION ERHALTEN
- ZUKUNFT GESTALTEN!

Gegen einen erneuten Sparzwang auf Kosten unserer Kinder!
Bitte helft uns den Stellenabbau zu verhindern und unterstützt uns
mit dieser Petition. Bitte unterschreibt und teilt!

<https://chng.it/sSQFRyK05>

change.org

Die Petition bleibt offen: Sie hat augenblicklich knapp 1500 Unterschriften. Da geht noch mehr!

Wie wichtig es ist, sich die Zeit zu nehmen und miteinander hinzusetzen, um für alle Seiten tragfähige Lösungen zu finden, zeigt sich am Beispiel der Organisation zur **Einführung des Kontrollsystems im Bereich unserer Mittagessenversorgung**.

Wir haben gemeinsam an einem Tisch sitzend die Situation analysiert und aufgrund der Flexibilität aller – Schulamts, Caterer und Schule selbst – ein Konzept entwickelt, das aus meiner Sicht gute Chancen hat, das Chipsystem erfolgreich an unserer Schule zu etablieren. Um die dafür notwendigen organisatorischen Voraussetzungen schaffen zu können, wurde die bereits erfolgte Verlängerung zur Einführung noch einmal bis Ende Februar erweitert.

Weitere Einzelheiten werden wir rechtzeitig an Sie übermitteln.

Offen und noch nicht entschieden ist die **Ausschreibung der Reinigungsleistungen**.

Hier erwarten wir im ersten Quartal 2025 eine finale Rückmeldung.

Am letzten Schultag hatten wir unsere **vorweihnachtliche Schulversammlung**.

Wir sangen gemeinsam traditionelle Weihnachtslieder, laschten Gedichten und Geschichten bei Kerzenschein, bestaunten Tänze unserer Jüngsten, ließen uns über tolle Projekte der Großen informieren und vollzogen Ehrungen für herausragende Leistungen. Das war wirklich sehr schön! Drei geplante Programmpunkte, die wir aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr schafften, nehmen wir mit in die nächste Schulversammlung.

Unser **Adventsnachmittag am Nikolausfreitag** ist nach mehrjähriger coronabedingter Unterbrechung hervorragend angenommen worden. Darüber freue ich mich sehr! Vielen lieben Dank für Ihre Unterstützung!

Am Donnerstag, dem 2. Januar 2025, starten die Berliner Schulen in das neue Kalenderjahr. Sollten Sie kurzfristig nichts anderes durch Ihre Elternvertreter:innen hören, beginnt der Unterricht für Ihr Kind entsprechend dem Stundenplan. Erfahrungsgemäß startet die nur vierwöchige Phase bis zum Ende des Halbjahres mit Unterrichtsgesprächen zum Thema „Meine Ferien“. Nicht selten berichten Ihre Kinder dann auch von ihren Erlebnissen anlässlich der Silvesterfeierlichkeiten. Meine Kolleg:innen nehmen das stets zum Anlass, um auf die **Gefahren von herumliegenden Böller- und Raketenresten** hinzuweisen. Die Belehrung unserer Stadtparker:innen ist leider alljährlich notwendig, da wir keinesfalls Vorfälle an unserer Schule erleben wollen, die ursächlich auf das verbotenerweise Zünden von Silvesterknallern zurückzuführen sind. Daher richte ich auch an Sie meine herzliche Bitte: Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, dass es keine Böllerüberbleibsel oder Raketenreste sammeln wird, um damit zu „experimentieren“ oder diese gar entzünden zu wollen. Vorab ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Der in der Silvesternacht entstandene Müll vor und auf dem Schulgelände wird wie jedes Jahr schnellstmöglich entfernt. Sollte dabei etwas übersehen worden sein, sammeln ausschließlich wir Erwachsenen noch entdeckte Böllerreste ein.

Die nächste Phase des Schuljahres ist wie in jedem Jahr sehr kurz und steht ganz im Zeichen der Halbjahreszeugnisse für die Jahrgangsstufen 3 bis 6.

Tag der Zeugnisausgabe ist Freitag, der 31. Januar 2025.
Für alle Schüler:innen endet der letzte Schultag
im ersten Schulhalbjahr nach der dritten Unterrichtsstunde.
Erster Schultag nach den Winterferien ist
Montag, der 10. Februar 2025; Unterrichtsbeginn nach Stundenplan.

Bei Ihnen, liebe Eltern, bedanke ich mich – auch im Namen meines Kollegiums - aus vollem Herzen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung, aber auch für Ihre Geduld, Ihr Einfühlungsvermögen und Ihre Bereitschaft, uns alle im Haus Tätigen in dieser krisenbeladenen Zeit den nötigen Rückhalt zu geben.

Ich verbleibe mit den besten Wünschen für eine tolle Ferienzeit und schöne Weihnachtsfeiertage.

Starten Sie gut in das Jahr 2025!

...bleiben Sie bitte gesund...und zuversichtlich!


Matthias Meyer (Schulleiter)

